

An der alten Fährre

W. Dahlbeck



1. Im Früh - ling, da blüh - te der Flie - der. Leis'
 Ich hielt _____ ein Mä - del im Ar - me und
 2. Die Ju - gend und auch _____ das Fie - ber ver -
 Und küss - te noch man _____ che Frau - en. Noch
 3. Wenn heu _____ te ju - beln die Gei - gen und
 Wenn auch _____ die Haa - re ent - schwun - den, bleibt



plät - schern die Wel - len der Ruhr. Der A - bend sank
 küsst' ih - ren la - chen - den Mund. Wie wurd's uns im
 rau - schen so schnell wie die Zeit. Ja, al - les geht
 man _____ cher schwur ich die Treu'. Doch kei - ne tat
 lo - cken zum Tan - ze mich hin. Im Fa - sching, da
 Er - inner - ung stets doch uns treu. _____ Den - ken ver -



däm - mernd her - nie - der und legt sich auf Fel - der und Flur.
 Bu - sen so war - me. Es war ei - ne se - li - ge Stund.
 ein - mal vor - rü - ber. Ich dacht: "Lott et gehn as et geht!"
 wie - der mir trau - en wie einst _____ die Schö - ne im Mai.
 will ich es zei - gen, da geh' zu der Fäh - re ich hin.
 gan - ge - ner Stun - den und träu - men von "Ein - stens im Mai".

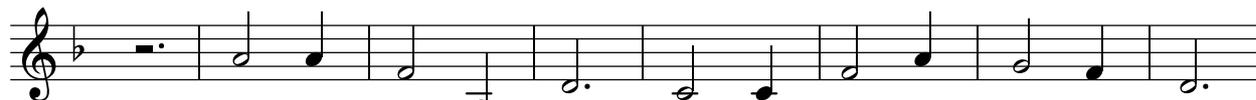
Refrain



An der al - ten Fäh - re, bei Hein - rich Lan - fer - mann



Fing für uns bei - de, das Tech - tel - mech - tel an.



Wie wir uns ge - fun - den, denkst du noch dran Ma - rie?



Die sel - gen Stun - den, die ver - gess ich nie.